

Interview mit Stephen Johns, künstlerischer Leiter der Weihnachtskonzerte Klosters (Royal College of Music, London)

Weihnachtskonzerte Klosters

Der künstlerische Leiter der Klosterser Weihnachtskonzerte erklärt, weshalb Klosters für ihn ein spezieller Ort ist und wie das diesjährige Programm der Weihnachtskonzerte aussehen wird.

pd | **Was hat Sie ursprünglich nach Klosters und zu den Klosterser Weihnachtskonzerten geführt, und warum kommen Sie Jahr für Jahr wieder?**

Stephen Johns: Ich hatte das grosse Glück, durch das Royal College of Music vom damaligen Vorstand mit dessen Weihnachtskonzerten Klosters in Verbindung gebracht zu werden. Wir arbeiten seit einigen Jahren zusammen und schicken unsere besten Studenten und Absolventen zu den Aufführungen. Vor ein paar Jahren wurde ich gebeten, die Konzerte als künstlerischer Leiter zu führen, und die Erfahrung, mit Freunden in einer so einladenden Gemeinschaft und Umgebung zu musizieren, ist einfach höchst motivierend.

Können Sie das musikalische Programm für die diesjährigen Weihnachtskonzerte beschreiben und was unterscheidet es von den Vorjahren?

Jedes Jahr entwickeln sich die Konzerte weiter und stützen sich auf unsere wunderbaren Künstler. Ich versuche, das Programm auf drei Tage zu verteilen und jedem Auftritt seinen eigenen Reiz zu geben: Ein Lounge-Feeling am Freitag, schöne Klassiker am Samstag und ein Weihnachtskonzert am Sonntag. Unsere eingeladenen Künstler bringen alle die Musik mit, die ihre eigenen Fähigkeiten und ihren künstlerischen Geschmack unterstreicht, und sie schätzen besonders die Möglichkeit, miteinander zusammenzuarbeiten und Musik zu entdecken und aufzuführen, die ihre eigenen Ansichten und Erfahrungen auffrischt.

Was macht Klosters Ihrer Meinung nach zu einem besonderen Ort für Kunst und Musik?

Klosters und seine wunderbaren Menschen sind so einladend: Im Winter erlaubt die Schönheit und Gemütlichkeit des Ortes uns allen, uns auf die Freude am Musizieren zu konzentrieren. Es ist etwas ganz Besonderes, durch den Schnee (den Berg hinauf und hinunter!) zu unseren Proben- und Aufführungsorten zu wandern und zu sehen und zu hören, wie unsere Musi-



Stephen Johns, künstlerischer Leiter der Weihnachtskonzerte Klosters.

Bild: zVg

ker – Sänger und Instrumentalisten – an den ungewöhnlichsten Orten zusammenspielen.

Können Sie uns einige denkwürdige Momente oder Auftritte von vergangenen Klosterser Weihnachtskonzerten nennen?

Es gibt zu viele, um sie aufzuzählen! Ich war besonders froh, dass wir im Jahr 2021 auftreten konnten, als es aufgrund der Covid-Beschränkungen so aussah, als müssten wir die gesamte Veranstaltung kurzfristig absagen. Es war etwas ganz Besonderes, daran erinnert zu werden, wie wichtig dieses Festival sowohl für Klosters als auch für die Musiker ist. Das grosse Finale des

Samstagskonzerts – Verdis Brindisi aus «La Traviata» – war eine besondere Freude, mit seiner Aufforderung «Libiamo!» eine Aufforderung an uns alle, gemeinsam zu feiern.

Wie wirkt sich die einzigartige Umgebung von Klosters mit ihren Bergen und dem Schnee auf die Aufführungen und die Stimmung des Publikums aus?

Klosters ist in der Tat einzigartig. Das Dorf in seiner kleinen Wiege in den Bergen wirkt auf uns wie ein grosses Familientreffen. Und vor allem an Weihnachten, wenn alles im Schnee glitzert, bringt die Musik, die wir aufführen, eine besondere visuelle und atmosphäri-

sche Stimmung. Es ist so inspirierend, in der Kirche St. Jakob aufzutreten – diesem schönen, warmen und freundlichen Ort, an dem Musiker und Publikum einander nahe sind. Für alle Musiker und, wie ich hoffe, auch für unser Publikum, sind die Weihnachtskonzerte Klosters ein wesentlicher Bestandteil des perfekten Weihnachtsfestes geworden.

Was erhoffen Sie sich, dass das Publikum von den Weihnachtskonzerten mitnehmen wird?

Ich hoffe, dass es sich daran erinnern wird, dass es Teil einer freudigen, gemeinschaftlichen Aktivität war, vertraute Musik genoss, neue Werke entdeckte und die Talente junger Künstler gefeiert hat. Ich hoffe auch, dass es sich freuen wird, alte Freunde zu sehen und zu hören, darunter unsere geliebten Lund Switzerland Singers und die Klosters London Singers.

Wie halten Sie die Balance zwischen traditionellen und zeitgenössischen Elementen in Ihren Programmen und was bedeutet dieser Ansatz für die Klosterser Weihnachtskonzerte?

Wir möchten vor allem Musik spielen und präsentieren, die spannend, bewegend, besinnlich und für alle Zuhörer angenehm ist. Es ist etwas Wunderbares, bekannte Musik wieder zu hören und gleichzeitig etwas Neues zu entdecken. Manchmal denke ich, dass wir wie ein Küchenchef sein müssen, der das Gleichgewicht der ganzen Mahlzeit im Auge hat! Wir möchten Sie mit unserer Auswahl erfreuen und Musik aufführen, die wir lieben und mit Ihnen teilen möchten.

Können Sie etwas zur Bedeutung von Musik und Kunst in einer Gemeinde wie Klosters sagen und wie sie zur kulturellen Identität der Stadt beitragen?

Musik ist eine Sprache, die universell ist und uns alle in wichtigen Momenten

unseres Lebens zusammenbringen kann. Ich hoffe, dass die Weihnachtskonzerte Klosters einen Beitrag zum Leben dieses schönen Dorfes leisten können, indem sie all die Merkmale, die sie zu einer so lebendigen Gemeinde machen, verstärken und ergänzen.

Zum Schluss: Welche Botschaft haben Sie für die Bevölkerung von Klosters und die Besucher der diesjährigen Weihnachtskonzerte?

Wir können es kaum erwarten, Sie alle wieder zu sehen! In diesem Jahr werden Sie viele bekannte Gesichter wiedersehen, aber auch neue musikalische Talente, die zum ersten Mal nach Klosters kommen, begrüßen können. Wir sind gerade dabei, ein Programm zusammenzustellen und freuen uns, wenn wir Musik finden, die Sie auch dieses Jahr wieder erfreuen und unterhalten wird. Bis Weihnachten!

www.weihnachtskonzerte-klosters.ch

Konkrete Informationen an der Generalversammlung für Mitglieder am Samstag, 24. Juni 2023, 14.30 Uhr, im Hotel Steinbock

Einladung an alle zum Afternoon Tea Concert um 15.30 Uhr mit MICHAŁ BALAS, einem jungen polnischen Cellisten.

Anmeldung an: office@weihnachtskonzerte-klosters.ch

GV und Afternoon Tea Concert mit Michal Balas

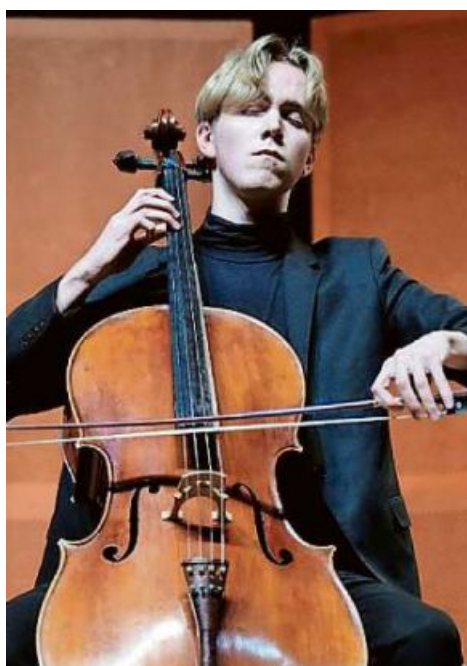
Die Generalversammlung des Vereins Klosters Alpine Concerts findet am Samstag, 24. Juni, 14.30 Uhr, im Hotel Steinbock statt. Um 15.30 Uhr folgt dann ein Afternoon Tea Concert mit dem jungen polnischen Cellisten Michal Balas.

pd | Der 2001 in Krakau geborene Michał Balas studiert an der Musik Akademie Basel und an der Grazyna und Kiejstut Bacewicz Academy of Music in Łódź bei Prof. Danjulo Ishizaki und Prof. Stanisław Firlej.

Michael ist Solist und Kammermusiker und nimmt häufig an internationalen und nationalen Wettbewerben teil. Im Jahr 2021 gewann er den Grossen Preis beim «Dominik-Polonski-Cello-Wettbewerb» in Łódź. Im selben Jahr wurde er vom Nationalen Institut für Musik und Tanz für den Preis «Coryphaeus der polnischen Musik» in der Kategorie «Entdeckung des Jahres» nominiert.

2018 gewann er den ersten Preis und einen Sonderpreis für die beste Ausführung eines zeitgenössischen Stücks

beim «Johansen International Competition for Young String Players» (Washington, USA). Michaels jüngster Er-



Der Cellist Michal Balas.

Bild: zVg

folg ist der Gewinn des ersten Preises und des Sonderpreises für die beste Darbietung eines Werks eines maltesischen Komponisten bei der «Classic Strings Competition» (Dubai, VAE). Als Solist hatte er Gelegenheit, mit Orchestern wie der Sinfonia Iuventus, dem Südwest-deutschen Kammerorchester Pforzheim, dem Apollo Orchestra, dem Armenian Symphony Orchestra und den Orchestern der Krakauer, Swietokrzyska-, Podkarpcka- und Kaliska-Philharmonie zu konzertieren. Balas durfte bei Meisterkursen mit bedeutenden Persönlichkeiten zusammenarbeiten, zum Beispiel mit Prof. Arto Noras, Prof. Lawrence Lesser, Steven Isserlis, Prof. Claudio Martinez-Mehner, Prof. Wolfgang Emanuel Schmidt und vielen anderen. Michal Balas spielt ein Instrument der französischen Manufaktur Michel Ange Garini aus dem Jahr 1870.

Anmeldung für die GV an office@weihnachtskonzerte-klosters.ch